



Jemen

Stärkung von Kindern und Jugendlichen

Land/Region:	Jemen/Al Hudaydah und Amanat Al Asimah
Kurzbeschreibung:	Foundation for Yemen's Future: Rebuilding Education and Empowering Poor and Conflict-Affected Youth in Al Hudaydah and Amanat Al Asimah
Laufzeit:	April 2018 - Mai 2020
Partner:	CARE Jemen
Finanzierung:	Aktion Deutschland Hilft (ADH)

Situation: Durch die Eskalation der Konflikte im Jemen im März 2015 wurden Menschen vertrieben und Schulen beschädigt, besetzt oder als Asyl- und Militärgebäude benutzt. Als Folge können 2.108 Schulgebäude im ganzen Land nicht mehr genutzt werden und insgesamt 3,4 Millionen Kinder (22 % der Kinder im Grundschulalter) gehen nicht zur Schule. Gleichzeitig liegt der Anteil der Kinder, die die Grundschule nicht beenden, bei 40,5 % und lediglich 4 % der öffentlichen Ausgaben werden in Bildung investiert. In den Gouvernements Al Hudaydah und Sana'a wurden insgesamt 161 Schulen beschädigt. Dabei leben in diesen Gebieten schätzungsweise 3.838.859 Menschen, wobei mehr als 60 % davon Jugendliche unter 25 Jahren sind. Darüber hinaus liegt die Jugendarbeitslosigkeit bei 33,7 %. Zusätzlich wurde die Wirtschaft im Jemen durch die Konflikte stark geschwächt, das Bruttoinlandsprodukt sank um 34,6 %. Nach Schätzungen des UNDP haben mehr als ein Viertel der Unternehmen im Jemen ihre Geschäfte eingestellt. Auf der anderen Seite zeigte sich, dass Kleingeschäfte/Micro-Businesses im Jemen widerstandsfähig sind, Potential für neue Micro-Businesses besteht und etwa 71 % der Jugendlichen den Aufbau eines eigenen Geschäfts als erstrebenswerten Karriereweg sehen. Von November 2013 bis 31. Januar 2016 hat CARE bereits mit Unterstützung von ROTA ein "Toward Better Economic Opportunities for Youth"-Projekt im Jemen erfolgreich umgesetzt und dabei Jugendliche u.a. im Bereich berufliche Selbstständigkeit und Unternehmertum geschult. Daran soll dieses Projekt anknüpfen. Die Zielgruppe bilden 10.000 Schüler, die die wiederaufgebauten Schulen besuchen werden. 10.000 direkte Teilnehmer werden in Advocacy fortgebildet und 480 Jugendliche können am „Technical Education and Vocational Training“ teilnehmen. 60 Jugendliche werden im Bereich Wirtschaft und Unternehmertum geschult und 150 Jugendliche werden an Aktivitäten zur Steigerung des sozialen Bewusstseins teilnehmen.

So hilft CARE: Der Zugang zu qualitativer und gerechter Bildung von Jungen und Mädchen (im Alter von 5-18 Jahren/Klasse 1-12) in 20 vulnerablen öffentlichen Schulen soll durch den Wiederaufbau der Schulen und einer Qualitätsverbesserung von Lehre und Lernen verbessert werden. Dazu werden Schlüsselakteure und Gemeindemitglieder in Kooperation mit dem Bildungsministerium die Bedeutung der Bildung von Jungen und Mädchen in den Zielregionen verbreiten/betonen und die Aktivitäten zur Verbesserung der Bildung unterstützen. Außerdem sollen weibliche und männliche Jugendliche befähigt werden, berufliche und unternehmerische Fähigkeiten aufzubauen und einzusetzen, um ein nachhaltiges Einkommen zu erzielen und einen Beitrag für ihre Gemeinden in den konfliktbetroffenen Gebieten Al Hudaydah und Amanat Al Asimah (Sana'a) zu leisten. In diesem Zusammenhang werden die Jugendlichen u.a. Schulungen bzgl. berufliche, technische, wirtschaftliche und unternehmerische Kompetenzen, „basic life skills“ und soziales Bewusstsein erhalten.

CARE Deutschland wird für Qualität und Transparenz regelmäßig ausgezeichnet. CARE verpflichtet sich den Standards der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, den Grundsetzen des Deutschen Spendenrates und erhielt zuletzt im Ranking der 50 deutschen Top-Spendenorganisationen von Spiegel Online und Phineo den 3. Platz. www.care.de